

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 339.

Donnerstag den 4. December.

1856.

### Bekanntmachung.

Zur Feier des am 12. d. Mts. wiederkehrenden Geburtstags Sr. Majestät unseres allverehrten Königs soll, wie im vorigen Jahre, eine Speisung der hiesigen Armen stattfinden. Die Deckung der dadurch veranlaßten Kosten ist bisher stets durch freiwillige Beiträge bewirkt worden, und wir glauben den Wünschen unserer Mitbürger zu entsprechen, wenn wir denselben Gelegenheit geben, sich durch Geldspenden an dieser Festfeier zu betheiligen. Unsere Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus, erste Etage) ist daher von uns zur Empfangnahme eingehender Beiträge, über deren Ertrag wir seiner Zeit öffentliche Mittheilung machen werden, angewiesen worden. Sollte sich ein Ueberschuß ergeben, so wird derselbe anderweit zu wohlthätigen Zwecken von uns verwendet werden.

Leipzig, den 3. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Ministerium der Finanzen sind neuerlich diejenigen Behörden einiger Zollverein-Staaten, welche daselbst die zur Erlangung der im Art. 18. des Zoll- und Handelsvertrages vom 4. April 1853 hinsichtlich der Handelsreisenden und Gewerbetreibenden vereinbarten Begünstigungen erforderlichen Gewerbesteuer-Freischaine ausstellen sollen, benannt worden und es sind diese Staaten und Behörden folgende:

- 1) im Fürstenthume Lippe: Die Magistrate in den Städten Detmold, Lemgo, Blomberg, Horn, Salzußen, Barntrup und Lage, so wie die Justiz- und Verwaltungämter Detmold, Lage, Derlinghausen, Schötmar, Barenholz, Holzenhausen, Brake, Sternberg, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, Horn und Lipperode;
- 2) in den Fürstenthümern Waldeck und Pyrmont: die Kreisräthe zu Mengeringhausen, Korbach, Willungen und Pyrmont;
- 3) im Herzogthume Anhalt-Dessau-Röthen: die Kreissteuerämter zu Dessau, Köthen und Zerbst;
- 4) im Herzogthume Anhalt-Bernburg: die herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern;

wobei bemerkt wird, daß Handelsreisende aus anderen Vereinsländern, welche im Großherzogthume Luxemburg Waaren aufkaufen oder Bestellungen suchen wollen, überhaupt dazu keiner besonderen Erlaubniß bedürfen.

In Folge kreissteuerräthlicher Verfügung bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 27. November 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

Schleifner.

Leipzig, den 3. December 1856. Se. Majestät der König traf gestern Nachmittag 1/4 3 Uhr mittelst Extrazuges von Plauen wieder hier ein, wurde auf dem Dresdner Bahnhofe von dem Kreisdirector von Burgsdorf, dem Stadtcommandanten Generalmajor von Hake, dem Präsidenten des Appellationsgerichts, dem Ober-Postdirector, dem Polizeidirector, dem Stadtrath Dr. Wollfack und den Directoren der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie ehrfurchtsvoll begrüßt und kehrte nach halbstündigem Verweilen in der Restauration des Dresdener Bahnhofes um 3/4 3 Uhr nach Dresden zurück.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Weimar, Höchst- welcher mehrere Tage am herzoglichen Hofe zu Altenburg verweilt hat, traf von dort heute früh 1/2 7 Uhr mittelst Extrazuges hier ein, stieg im Hôtel de Bavière ab und setzte um 1/2 8 Uhr seine Rückreise nach Weimar auf der Thüringer Bahn fort.

### Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 3. December. Bei der heutigen öffentlichen Gerichtsitzung, an welcher unter dem Vorsitze des Herrn Criminalrichters Ritter Dr. Rothe die Herren Gerichtsräthe Lengnick

und Preil und die Herren Hülfsrichter Assessor Niesche und Adv. Heinrich Müller, Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft aber der stellvertretende Staatsanwalt Herr Kris Theil nahmen, wurde die Anklage gegen den Zimmergesellen Wilhelm Taubert wegen ausgezeichneten Diebstahls verhandelt.

Am Abende des 19. v. Mts. gegen 7 Uhr hatte die Schänkwirthin verwitw. P. bei dem Polizeiamte angezeigt, „daß so eben ihr Dienstmädchen, als sie sich in den im Hofe gelegenen Keller hätte begeben wollen, diesen geöffnet gefunden und ihr daraus ein Mann entgegengetreten wäre und ihr eine Kanne mit Branntwein und ein Fäßchen entgegengeworfen hätte, so daß sie die Flucht hätte ergreifen müssen. Aus dem Keller wäre ein Stück Butter entwendet worden; auch hätte der Dieb eine Partie Schweinsknochen, in ein Tuch verpackt, und eine Flasche Champagner bereits in die Nähe der Kellerthüre gesetzt, jedoch, weil er gestört worden, nicht mit fortgenommen.“

Die P. hatte zugleich angegeben, daß mehrere Umstände den im Hause wohnenden Zimmergesellen Wilhelm Taubert verdächtig erscheinen ließen. Es ward deshalb bei ihm Ausfuchung gethan und waren dabei in der Tasche eines Taubert gehörigen Rockes ein Stück Butter und vier Schlüssel, darunter ein Hausschlüssel, welcher zu dem Schlosse der Thür des P.schen Kellers paßte, ingleichen auch ein Tischmesser und drei Bierköpfe gefunden

worden, welche die P. ebenfalls als aus ihrer Wirthschaft her-  
rührend anerkannt hatte. Auch hatte die Ehefrau Tauberts  
das Tuch, in welches die Schweinsknochen eingepackt gefunden  
worden waren, als ein ihrem Ehemann gehöriges recognoscirt.

Auf diese Verdachtsgründe hin war Taubert auf das Vollzei-  
amt sistirt worden und sogleich bei seiner ersten Vernehmung des  
Diebstahls geständig gewesen.

In der heutigen Hauptverhandlung, zu welcher er auf Antrag  
der Königl. Staatsanwaltschaft unmittelbar vorgeladen worden war,  
ließ sich Taubert folgendermaßen vernehmen.

Nachdem er schon zu wiederholten Malen Fleisch und andere  
Eiswaren in den P-schen Keller habe schaffen sehen, wäre ihm  
am Abende des 19. v. M. der Gedanke gekommen, sich einmal  
ein Gericht Schweinsknochen zu holen. Er habe einen Schlüssel  
bei sich gehabt, der unglücklicherweise die Kellertüre geschlossen  
habe. Mit dem habe er geöffnet, in dem Keller aus einem Fasse  
eine Partie Schweinsknochen, aus einem andern ein Stück Butter  
und von einer dritten Stelle eine Flasche mit Wein genommen.  
Als er sich damit habe entfernen wollen, sei ein Frauenzimmer  
mit einem Lichte gekommen. Um sein Erkantwerden zu verhin-  
dern, habe er eine mit einer Flüssigkeit gefüllte Kanne ergriffen,  
um damit das Licht auszugießen; dabei sei ihm die Kanne aus  
der Hand entwischt. Weder die Kanne noch Fässer habe er  
nach dem Frauenzimmer geworfen.

Auch sei es nicht seine Absicht gewesen, mehr zu entwenden,  
als das Stück Butter, die Schweinsknochen und die Flasche mit  
Wein. (Die Entwendung des Tischmessers und der Bierköpfe  
leugnete er.)

Es wurden ihm hierbei mehrere Umstände vorgehalten, aus  
denen zu vermuthen sei, daß seine diebische Absicht auf ein Meh-  
reres gerichtet gewesen sei, er beharrte aber bei seinem Leugnen.

Die wichtigste Zeugin nächst der verwitweten P. war deren  
Dienstmädchen Minna R. aus S. Dieselbe gab an: Am Abende  
des 19. v. M., als sie in den Keller gekommen sei und in einen  
geradeausführenden langen Gang hineingeleuchtet habe, habe sie  
eine Gestalt bemerkt und in demselben Augenblicke wäre ihr ein  
Achtel-Eimerfaß mit eisernen Reifen entgegen und dicht bei ihrem  
Gesicht vorbei geflogen. Erschrocken sei sie umgekehrt und da sei  
ihre noch ein Faß und eine Kanne mit Schnaps nachgeworfen  
worden.

Uebrigens habe sich die Gestalt nicht vorn an der Kellertreppe,  
sondern entfernt davon im Hintergrunde des Kellers befunden.

Da die Bestohlene noch angab, daß ein gewisser K. Näheres  
angeben könne, und der Angeklagte sich zu seiner Entlastung auf  
einen unter den Zuhörern befindlichen Zeugen N. M. berief, wurde  
letzterer von dem Vorsitzenden befragt, die sofortige Vorladung K's.  
angeordnet und derselbe nach seinem Erscheinen ebenfalls abgehört,  
ohne daß dadurch etwas Erhebliches und Neues ermittelt werden konnte.

In Betreff der Hauptschlüssel, die bei ihm gefunden worden  
waren, gab der Angeklagte an, daß sie für die Hausbesitzerin K.  
bestimmt wären. Diese hätte ihren Küchen- und Kammer Schlüssel  
verloren und ihm den Auftrag gegeben, ihr ein Paar neue zu  
machen.

Zeugin K. widersprach diese Angabe. — Nachdem mit der Ab-  
hörung des Polizeidiener's Raumann und Vorlesung der über  
die Tare der entwendeten Gegenstände aufgenommenen Protokolle  
die Beweisaufnahme geschlossen worden war, auch der Staatsan-  
walt die Anklage begründet und der Verteidiger Adv. Dr. Mascher  
zur Verteidigung des Angeklagten gesprochen hatte, zog sich gegen  
3/4 12 Uhr der Gerichtshof in das Rathungszimmer zurück.

Um 3/4 1 Uhr wurde das Erkenntniß publicirt, durch welches  
Taubert wegen ausgezeichneten vollendeten Diebstahls, versuchten  
Diebstahls und weil er gefährliche Werkzeuge gegen die Minna R.  
gebraucht hatte, zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem  
Jahre verurtheilt wurde.

### Zur Beurtheilung.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank  
Teutonia hat mit Genehmigung der Königl. Staatsregierung  
einige Aenderungen ihrer Statuten beschlossen, von denen nament-  
lich zwei für das versichernde Publicum von Wichtigkeit sind. Auf  
dieselben ist in d. Bl. durch zwei Artikel aufmerksam gemacht  
worden, welche eine „Erwiderung“ in Nr. 314 d. Bl. von einem  
Herrn r. erfahren haben, welcher nachweisen will, daß die be-  
treffenden Einrichtungen der Teutonia weder neu seien, noch ihr

einen selbstständigen Vorzug vor den übrigen Lebensversicherungs-  
gesellschaften gäben.“

Um dem Publicum das Urtheil über den Gehalt jener „Er-  
widerung“ zu erleichtern, wollen wir in Nachstehendem anführen,  
wie nach ihren Statuten die Teutonia verfährt und welche analoge  
statutarische Bestimmungen die von Herrn r. angeführten Lebens-  
versicherungsanstalten haben. Wenn im Allgemeinen Herr r.  
die Ansicht ausspricht, „daß auch die Lebensversicherungsanstalten,  
welche die Bestimmung nicht ausdrücklich getroffen haben (auch  
im Falle verfrühten Todes durch Selbstmord u., im Falle von  
Versicherungen zu Gunsten dritter Personen die versicherte Summe  
zu zahlen), wohl keinen Anstand nehmen werden, im Interesse des  
Geschäftes die versicherte Summe in diesen Fällen zu bewilligen“,  
so ist darauf nur zu erwidern, daß keine Lebensversicherungsanstalt  
„im Interesse des Geschäftes“ Bewilligungen machen darf, welche  
durch die Statuten ausdrücklich ausgeschlossen sind.

Bei Capitalversicherungen ertheilt die Teutonia Versicherungs-  
scheine, in welchen der Name des einstigen Zahlungsempfängers  
auf Ansuchen dessen, welcher die Versicherung abschließt, eingetragen  
werden kann. Dieser Zahlungsempfänger wird nach §. 59 der  
Statuten „als mit dem aus dem Versicherungsscheine erwachsenden  
Eigentumsrechte an der Bank behaftet“ betrachtet. Auch kann  
diese Person ihr Recht in der Art weiter cebiren, daß sie das  
Directorium der Teutonia „um Eintragung des Namens derjenigen  
Person, welcher die Rechte der bisherigen übertragen werden sollen,  
angeht.“ Außerdem macht die Teutonia vom 5. Jahre ihres Be-  
stehens ab nach §. 16 ihrer Statuten die Zeitwerthe aller mit ihr  
auf Lebenszeit abgeschlossenen Versicherungen bekannt durch Zu-  
sammenstellung der Nummern der Versicherungsscheine (ohne Angabe  
von Namen) mit den Zeitwerthen, indem nach diesen (nicht wie  
bei anderen Lebensversicherungsanstalten nach den Jahresprämien)  
die Vertheilung der Dividende geschieht. Bei solchen Versicherungen  
nun, wo eine bestimmte Person als Zahlungsempfänger im Ver-  
sicherungsschein eingetragen ist, welche kein Notherbe der Person  
ist, von deren Leben die Versicherung abhängt, zahlt die Teutonia  
nach §. 70 ihrer Statuten eventuell auch in allen Fällen ver-  
frühten Todes (als durch Selbstmord, Duell, Todesurtheil u.),  
wenn solcher nicht schon im ersten Jahre der Versicherung erfolgt.  
Herr r. behauptet nun, die Hammonia, die Concordia und die  
Lübecker Lebensversicherungsgesellschaft hätten dieselben Bestimmungen  
wie die Teutonia.

Die Hammonia hat §. 47 ihrer Statuten die Bestimmung:  
„Policen, die bereits drei volle Jahre in Kraft gewesen sind,  
werden durch Selbstentlebung, Tod im Duell oder durch Richters  
Spruch nicht annullirt.“

Die Lübecker Lebensversicherungsgesellschaft hat  
§. 67 ihrer Statuten folgende Bestimmung: „Der Vertrag ist  
ungiltig und weder die versicherte Summe, Rente oder Pension  
wird entrichtet, noch was die Gesellschaft an Prämien (Beiträgen)  
oder respective an Kauffumme eingenommen hat, zurückgezahlt,  
6) wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord endet oder es  
in einem Duelle oder an den Folgen desselben, oder auch durch  
die Hand der Gerechtigkeit verliert und die betreffende Versicherung  
nicht bereits zehn volle Jahre in Kraft ist, mit der Beschrän-  
kung jedoch, daß in diesen unter 6) gedachten Fällen die Versicherung  
volle Kraft und Wirkung behält, wenn eine dritte, nicht zu den  
Erben des Versicherten gehörige Person bona fide zum Besitze der  
Police in der durch die Statuten vorgeschriebenen Weise wenigstens  
zwei Monate vor dem Todesfalle des Versicherten gelangt ist.“

Die Concordia sagt in ihrem Prospect Nr. 1, Seite 4:  
„Die Todesart des Versicherten (Selbstmord u. s. w.) kann die  
Hinterbliebenen niemals in Verlust bringen; die Gesellschaft über-  
nimmt in der Police die Verpflichtung, in solchen Fällen in minimo  
den vollen Werth derselben auszusahlen.“ Hierbei ist zu be-  
merken, daß „der volle Werth einer Versicherung“ (der  
Zeitwerth) stets niedriger ist, als der Betrag der für dieselbe ein-  
gezahlten Prämien. Es wird die Höhe der zu zahlenden Summe  
vom Ermessen der Gesellschaft, d. h. des Directoriums der Lebens-  
versicherungsbank abhängig gemacht.

Die zweite neue Einrichtung der Teutonia: „Die Abschließung  
von Gruppenversicherungen ohne Beibringung von Gesund-  
heitszeugnissen der Einzelnen“ beruht auf §. 56. der Teutonia.  
Nach diesem §. versichert die Teutonia ohne Erhöhung ihrer  
tarifmäßigen Prämien (also der Prämien bei gewöhnlichen  
Lebensversicherungen) Gruppen von Menschen, die aus Gesunden  
und Kranken, Alten und Jungen bestehen können, dann, wenn  
ein ärztliches Zeugniß darüber beigebracht wird, daß das Ver-

hältniß  
ohngefähr  
und wen  
schritten  
50. Leber  
Gruppen  
Sterbegel  
langen.  
auf ein  
mit den  
versichert  
verlangen  
sicherung  
in Bezug  
rechtlich  
etwas ge  
schen, e  
Hier  
noch ein  
versichert  
voll best  
tonia.  
Prinzip  
Anstalt  
die säm  
auswär  
currenz  
Lebensv  
sich geg

Be  
gegenw  
können  
Gastp  
reusfir  
zahlrei  
Act, i  
in der  
nachha  
Satur  
etwas  
Entfal  
Frau  
Public  
des H  
Partie  
Chara  
Natur  
Gute  
in sei  
schiede  
tung  
jeweil  
ihm r

Sta  
fr  
D  
Dr  
B

A

S

Er  
C

Verhältniß der Gesunden und Kranken in der betreffenden Gruppe ohngefähr dasselbe sei, wie es im gewöhnlichen Leben vorkommt, und wenn die Zahl der Personen, welche das 50. Lebensjahr überschritten haben, nicht größer ist, als die Zahl derer, welche das 50. Lebensjahr noch nicht angetreten haben. Gegenüber nun dieser Gruppenversicherung führt Herr r. an, daß die Vorsicht seit 1852 Sterbegelder versichere, ohne eine ärztliche Untersuchung zu verlangen. Die Wahrheit ist, daß die Vorsicht einzelne Personen auf ein Begräbnißgeld bis zu 100 Thalern gegen (im Vergleich mit den gewöhnlichen Lebensversicherungen) erhöhte Prämien versichert, ohne allemal ein ärztliches Gesundheitszeugniß zu verlangen. In dem Prospect der Vorsicht „über Begräbnißversicherungen“ heißt es in dieser Beziehung: „Namentlich genügt in Bezug auf den Gesundheitszustand in der Regel das Zeugniß rechtlich denkender und verständiger Mitbürger.“ Es ist hier von etwas ganz Anderem als von Versicherung einer Gruppe von Menschen, einschließlich der Alten und Kranken, die Rede.

Hierzu möge das Publicum urtheilen. Aber es möge auch noch einen Umstand erwägen. In Sachsen giebt es zwei Lebensversicherungsanstalten, die seit länger als 25 Jahren höchst ehrenvoll bestehende Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft und die Teutonia. Zugelassen sind in Sachsen nach dem höchst ehrenwerthen Prinzip freier Bewegung der Concurrenz unter gemeinnützigen Anstalten alle auswärtigen Lebensversicherungsanstalten, während die sämtlichen größeren deutschen Staaten durch Ausschließung auswärtiger Versicherungsanstalten die inländischen vor der Concurrenz in Schutz nehmen zu müssen glauben. Die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft und die Teutonia sind weit entfernt, sich gegenseitig herabzusetzen.

### Stadttheater.

Bellini's „Nachtwandlerin“ — eine der Opern, die gegenwärtig nur noch mit einem Gast vorgeführt und gehört werden können — ging nach längerer Zeit, veranlaßt durch Frau v. Marra's Gastspiel, wieder in Scene. Daß Frau v. Marra als Amina reüssiren würde, ließ sich erwarten. Besonders waren es von den zahlreichen Nummern dieser Partie das Duett mit Elvino im ersten Act, die Nachtwandler-scene im dritten Act und die Schlussarie, in denen die Gastin durch ihre anerkannte Gesangsvirtuosität nachhaltig wirkte. Weniger vermochte sie die erste Arie zu vollster Geltung zu bringen, da das Organ der Sängerin anfänglich etwas umschleiert war und sie dadurch wesentlich an allseitiger Entfaltung ihrer technischen und geistigen Mittel gehindert wurde. Frau v. Marra erhielt auch diesmal wieder von Seiten des Publicums zahlreiche Beweise von Anerkennung. — Der Elvino des Herrn Schneider ist uns von früher her als eine der besten Partien dieses schätzbaren Sängers bekannt; der rein lyrische Charakter der Partie sagt den Stimmmitteln, wie überhaupt dem Naturell des Herrn Schneider vorzugsweise zu. So sehr das Gute anzuerkennen ist, was Herr Schneider uns auch diesmal in seinem Gesange gab, so wäre dasselbe doch gewiß noch entschwiebener hervorgetreten und überhaupt der Totaleindruck der Leistung ein noch ungetrübteter gewesen, wenn der Sänger nicht zuweilen sein Organ etwas zu sehr angestrengt und es zu einer ihm nicht natürlichen hohen Tonlage genöthigt hätte. Der natür-

liche Wohlklang und Schmelz dieses zarten Tenors muß nothwendig bei einem stärkeren Auftragen leiden, zu dem übrigens auch bei den weichen Cantilenen Bellini's und der äußerst discreten Orchesterbegleitung dieser Partie am allerwenigsten eine Veranlassung gegeben ist. Wir schätzen Herrn Schneider als Sänger und hören ihn in lyrischen Partien und besonders im getragenen Gesange stets sehr gern; aber eben deshalb halten wir es für Pflicht der Kritik, ihn auf dieses Zuviel aufmerksam zu machen, das der Absicht, die Ausgiebigkeit der Stimme zu vermehren, geradezu entgegenläuft und eher das Gegentheil bewirkt. — Die Partie des Grafen sang und spielte Herr Brassin wie gewöhnlich sehr tüchtig. Die kleineren Rollen hatten Frau Eicke (Teresa), Fräulein Hysl (Lisa), Herr Behr (Aleris) und Herr Ellis (Notar). F. Gleich.

Für Aeltern, die für die Gesundheit ihrer Söhne bedacht sind.

(Vid. Beil. zu Nr. 335 Annonce „Höfliches Gesuchen.“)

Am Sonntage (den 30. Novbr.) Nachmittags 3 Uhr ging ich\*) mit den Meinigen den Weg in der Nähe des Hintergebäudes des rothen Collegii nach dem Schwanteiche zu herab in den Park und erblickte auf dem Teiche eine Menge Knaben, wohl an die 60, die ihre Wintervergnügungen zur Geltung brachten. Noch war ich nicht ganz von der Erhöhung herabgekommen, als ich einen Knaben in ein in das Eis gehauenes Loch bis an die Mitte des Leibes fallen sah, der sich jedoch bald wieder heraushalf, worüber er von den Andern ausgelacht wurde. Mein Weg führte mich nach der Brücke zunächst des Selterthügels, wo ein Herr, der dem Treiben zusah, mich anredete: „Haben Sie den Knaben in's Wasser fallen sehen?“ was ich bejahete, und dahin deutete, wo ich hergekommen war; „nein, sagte er, in das Loch hier“, was zunächst der Brücke war, wo ich den Herrn antraf.

So hatten also binnen 5 Minuten zwei Knaben die Wassertaufe erfahren, und zum Glück noch, daß dies nicht auf der Mitte des Teiches geschah, denn es dürfte da deren Körpergröße bis auf den Grund wohl nicht ausgereicht haben. — Für den Augenblick lief die Sache ungefährlich ab, aber die Folgen des unwilligen Bades sind noch abzuwarten, denn diese zeigen sich oft erst nach Jahren, und gewiß dürften dann die Väter jener Knaben ein Paar Haare ihrer Söhne darum geben, wenn der Unfall dieselben nicht betroffen hätte.

Wenn die Behörde nicht will, daß dieser Teich betreten werde, wird sie gewiß eine Bekanntmachung (daß dies früher geschehen, ist mir nicht erinnerlich) zur Befolgung des Verbotes erlassen, und darf sich dann bei Nichtbefolgung derselben Niemand beklagen, wenn dem lieben Söhnchen etwas Unangenehmes begegnet!

Beiläufig ist noch zu bemerken, wie ein Postbediensteter im gelben Rocke zunächst erwähnter Brücke den gebahnten Weg verließ und zwischen den jungen Tannen zur Hauptallee hinaufflieg. Wenn Solches von Erwachsenen geschieht, was soll man von der Jugend erwarten, die sich solche Beispiele gern zum Muster nimmt! X.

\*) Die Redaction kann auf Verlangen den Namen des Einsenders nennen.

### Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 4. Nov. kein Theater. Freitag den 5. Nov.: Zur Erinnerung des Sterbetags Mozarts: **Don Juan** (mit Original-Recitativen). Heroisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart. (36. Abonnements-Vorstellung.)

### Achtes

## Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 4. December.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. — Arie aus derselben Oper, gesungen von

Herrn v. d. Osten aus Berlin. — Concertante für zwei Violinen mit Orchesterbegleitung von L. Spohr (Op. 48), vorgetragen von den Herren Gebrüder Alfred und Henry Holmes aus London. — Duett aus der Oper „Cosi fan tutte“ von Mozart, gesungen von Fräulein Brenken und Herrn v. d. Osten. — Ouverture zur Oper „Die Abenceragen“ von L. Cherubini.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 3, A moll) von N. W. Gade.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Ende 1/29 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 11. December.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

1. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;

3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — **Unf.** a) Mrgns. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]  
**B.** über **Möbberau**: **Unf.** 1) Mrgns. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgns. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Unf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]  
 II. Nach **Dresden**, ingl. nach **Chemnitz** u. und von dort hierher; **Unf.** 1) Mrgns. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgns. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Unf.** a) Mrgns. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]  
 III. Nach **Eisenach**, **Serleshausen** und **Serfungen**, ingl. von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **Unf.** 1) Mrgns. 4 U. 45 M.; 2) Mrgns. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Mrgns. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Serfungen. — **Unf.** a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgns. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über **Halle**: **Unf.** 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mittg. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgns. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Serfungen. — **Unf.** a) Mrgns. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgns. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]  
 V. Nach **Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **Unf.** 1) Mrgns. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., Uebernachten in Marburg); 4) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über **Halle**: **Unf.** 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Unf.** a) Mrgns. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über **Hof**: **Unf.** 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Unf.** a) Mrgns. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]  
 V. Nach **Hof** u. und von dort hierher: **Unf.** 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwidau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Mrgns. 5 U. 45 M., von Zwidau aus bis Hof. — **Unf.** a) Mrgns. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwidau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch

f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwidau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]  
 VI. Nach **Magdeburg** u. und von dort hierher: **Unf.** 1) Mrgns. 7 U., Schnellz. (mit 432 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Unf.** a) Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgns. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. M., 45 Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek II—1 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.  
**C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Git- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabits**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Git- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 14.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.  
**Das Atelier für Photographie und Pantomime** von **C. Schauf** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographischer Salon** von **Gustav Poesch** in Gerhards Garten, Aufnahmezeit II—1 Uhr auch bei trübem Wetter.  
**Loose und Compagnie-Scheine** 51. f. Landes-Lotterie empfiehlt **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.  
**Bade-Anstalt zur Centralhalle**. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.  
**Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und China Silberarbeit.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsplatz 17. Bruch-, bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Lohndt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billig bei **Moritz Blauhuth**, Gainsstraße Nr. 1.  
**Alexander Dreifschneider**, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.  
**Herm. Schenke**, Metall- u. Blechladirer, empfiehlt sich alle in dieser Fachschlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserfont 10.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und fauert alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Antiquitäten und Alterthümer** aller Art kaufen und verkaufen **Ischiesche & Röder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

## Börse in Leipzig am 3. December 1856.

Course in 14 Thaler-Fusse.

### Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	pr. 100	—	107 1/2
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	pr. 100	102 1/2	300
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	pr. do.	—	60
	- 1847 v. 500	4	96 3/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	95 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	pr. do.	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25	pr. do.	—	—
	- v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100	pr. 100	—	299
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	—	24 1/2
	K. S. Land-(v. 1000 u. 500-)	3 1/2	84 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	pr. do.	—	134 1/2
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	pr. 100	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	pr. 100	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	95 1/2	do. do. do. do.	5	—	79 1/2	Berl.-Statt. do. à 100 u. 200	pr. do.	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	do.	5	81 1/2	Cöln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—
	Obligat. kleinere	3	—	do. Loose v. 1854	do.	4	—	Fr.-Wilh.-Mrd.-Act. à 100	pr. do.	—	—
	do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pro Stück	—	—	—	Alt.-Mied. do. à 100	pr. do.	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	pr. 100	166	—	Actien u. d. d. d. d. d. d.	—	102 1/2	102
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	98 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	138 1/4	Anstalt zu Leipzig pr. 100	pr. do.	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100	pr. 100	—	124	Not. d. k. k. Ostr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100	pr. do.	141	—	Rothsch. Anst. à 100 u. 200 fl.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Braunsch. do. alte à 100	pr. do.	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—	do. do. v. Juli 1856	do. do.	—	—	ning. Cassenauwols. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	50	do. do. v. Nov. 1856	do. do.	—	130 1/4	And. div. swed. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	

## Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	113 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	London pr. 1 £ Sterl.	(7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 f mach ge-	—	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—
	2 M.	—	—		2 M. . . .	—	—	ring. Ausmünzungs! Agio p Ct.	—	5.14†	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—		3 M. . . .	6.19 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> †)	—
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	80	Holländ. Duc. à 3 f Agio pr. Ct.	—	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S.	—	100		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	—	—
	2 M.	—	—		3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 f Ld'or.	k. S.	—	110 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S.	—	96 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>		3 M.	—	94 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
	2 M.	—	—		—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Augustd'or à 5 f à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Silber do. do. . . . . do.	—	—	—
	2 M.	—	—	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—		—	—	—
in S. W. . . . .	k. S.	152 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Preuss. Frd'or à 5 f do. - do.	—	—	—		—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 M.	151 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—		—	—	—		—	—	—

## Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 51. K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 6. December a. c. Nachmittags 3 Uhr auf dem ZiehungsSaale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 52000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 3. December 1856.

Königliche Lotterie-Direction.  
Marbach.

## Fünf und Zwanzig Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** In den Abendstunden des 27. d. M. ist erstatteter Anzeige zufolge aus einer Wohnung im Brühl, allhier ein Kasten von starkem Eisenblech, außen schwarz, inwendig roth angestrichen, ungefähr 12 Zoll lang und breit und 5-6 Zoll hoch, mit einer Handhabe und einem mit sechs Riegeln schließenden, in der Mitte des Deckels angebrachten Schlosse

mittels Nachschlüssels entwendet worden. In dem Kasten haben sich die nachstehend verzeichneten, gleichzeitig entwendeten Wertheffecten, Gelder und sonstige Gegenstände befunden. Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl, oder den Dieb, oder den Verblieb des Gestohlenen bezüglichen Umstandes, und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von **Fünf und Zwanzig Thalern** für Denjenigen bestimmt hat, welcher den Dieb entdeckt und zur Wiedererlangung des Gestohlenen verhelfen wird.

Leipzig, den 30. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

## Verzeichniß.

- 1) Drei Weimarische Bankactien à 100  $\mathfrak{f}$  Nr. 4257, 4258, 4259, mit Talons und Coupons,
- 2) eine Thüringer Bankactie à 200  $\mathfrak{f}$  Nr. 9626, noch nicht voll eingezahlt,
- 3) sieben mitteldeutsche Creditactien à 100  $\mathfrak{f}$  Nr. 8005, 8006, 72246-50, letztere fünf auf einem Interimsscheine notirt, sämmtlich noch nicht voll eingezahlt,
- 4) zwei Dessauer Bankactien à 100  $\mathfrak{f}$  Nr. 11401, 11402 Lit. C., noch nicht voll eingezahlt,
- 5) ein Sparcassenschein der Teutonia hier, Nr. 1142 à 5  $\mathfrak{f}$ , d. d. 10. Febr. 1855, auf Fr. Wilhelm Engelmann lautend,
- 6) einer dergl. Nr. 1143 à 5  $\mathfrak{f}$ , d. d. 10. Febr. 1855, auf Aug. Ferd. Voigt lautend,
- 7) einer dergl. Nr. 1144 à 5  $\mathfrak{f}$ , d. d. 10. Febr. 1855, auf E. S. Altner lautend,
- 8) zwei dergl. Nr. 4361 und Nr. 4362 à 10  $\mathfrak{f}$ , d. d. 25. April 1856, auf J. S. Focke lautend,
- 9) ein Buch der Leipziger Sparcasse Nr. 18673 über 31  $\mathfrak{f}$  1  $\mathfrak{g}$  3  $\mathfrak{S}$ , auf Julius Bernhard Fiedler lautend,
- 10) eins dergl. Nr. 24922 über 8  $\mathfrak{f}$  14  $\mathfrak{g}$  7  $\mathfrak{S}$ , auf Heinrich Feholdt lautend,
- 11) eins dergl. Nr. 18361 über 8  $\mathfrak{f}$  2  $\mathfrak{g}$  7  $\mathfrak{S}$ , auf Justinus Robert Seiß lautend,
- 12) eins dergl. über 25  $\mathfrak{f}$ , Nummer und Name unbekannt,
- 13) ein Buch der Sparcasse zu Laufitz über 100  $\mathfrak{f}$ , im Mai d. J. eingezahlt, auf Christiane Friederike Hofmann aus Trebichain bei Laufitz, Schneidermeisters Witwe, lautend,

- 14) ein grauleinener viereckiger Beutel ohne Zeichen mit 135 bis 140  $\mathfrak{f}$  in Ein- und Zweithalerstücken und einigen Fünfeugroschenstücken,
- 15) 100  $\mathfrak{f}$  in 1/3 und 1/6 Stücken, in zwei Packeten à 20  $\mathfrak{f}$ , und 6 Packeten à 10  $\mathfrak{f}$ , in grauem Papier und mit Angabe des Inhalts,
- 16) eine kleine rothlederne Brieftasche mit
  - a) 135-140  $\mathfrak{f}$  in Cassenbillets, darunter eine Weimarische Banknote à 20  $\mathfrak{f}$ , 9 Stück dergl. à 10  $\mathfrak{f}$ , eine königl. preuß. Cassenanweisung à 10  $\mathfrak{f}$ , zwei königl. sächs. Fünthalerscheine und einige Einthalerscheine,
  - b) eine Bescheinigung des Speditour Uhlemann hier, darüber, daß der Restaurateur Focke hier 14  $\mathfrak{f}$  und einige Groschen für Oberländer in Crostis bezahlt habe,
  - c) drei Coupons à 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$ , zu welchen Scheinen gehörig ist nicht bekannt,
- 17) ein rother Zugbeutel, roth und grau, enthaltend
  - a) ein 20 Frankenstück,
  - b) ein Zweithalerstück von der Münchener Industrieausstellung,
  - c) ein ebenfalls Gedenkstück,
  - d) ein sogenannter Sterbethaler des letztverstorbenen Königs Friedrich August mit der Aufschrift: Er säete Gerechtigkeit und erntete Liebe,
  - e) ein dergl. Zehnneugroschenstück,
  - f) ein Fünfeugroschenstück vom Jahre 1827,
  - g) ein Einthalersstück, zum Andenken an den Besuch Sr. Maj. des Königs in der Münze geprägt,
  - h) ein amerikanischer Dollar,
  - i) drei kleine französische Silbermünzen,
  - k) einige österr. Sechskreuzer,
  - l) einige Bremer Grotenstücke,
- 18) zwei bis drei Thaler in 20 und 10 Kreuzern,
- 19) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2  $\mathfrak{f}$  in bayerischen Kreuzern,
- 20) eine Sparbüchse von Blech in Form eines Häuschens mit einigem Gelde,
- 21) eine Sparbüchse in Form eines Quadrats, grün, mit einigem Gelde,
- 22) eine blaue dergl. mit einigem Gelde,
- 23) eine grüne = = = = =
- 24) sechs Stück silberne Kaffeelöffel, gez. H. H. 1 bis 6,
- 25) = = = = = dergl., ungezeichnet,
- 26) drei = = = = = Kinderlöffel, der eine C. U., der zweite S. S. gezeichnet, der dritte ungezeichnet,
- 27) eine silberne Zuckerrange, defect,
- 28) die Coupons des dreiprocentigen königl. sächs. Staatsschuld-scheins Nr. 31077 à 100  $\mathfrak{f}$  bis 30. Septbr. 1863,
- 29) ein Achtgroschenstück vom Jahre 1574,
- 30) ein altes sächs. Viergroschenstück.

## Bekanntmachung.

Am 29. d. Mts. sind aus einem in der Nicolaistraße gelegenen Verkaufslocale ein Paar getragene, von grün- und braunmelirtem und carvirtem Winterbuckskin gefertigte Beinkleider entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 2. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

## Einhundert Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Erstatteter Anzeige zufolge sind im Laufe des vorigen Monats

9 Stück Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, und zwar die Nummern 5378, 5782, 18237, 29342, 29344, 39761, 47879, 47880, 47881 nebst den dazu gehörigen Coupons, so wie den Coupons von Michaelis künftigen Jahres ab und den Dividendenscheinen von Ostern 1848 ab allhier verloren oder entwendet worden.

Indem wir zu schleuniger Anzeige aller über den Verblieb dieser Actien, oder über den Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen hiermit auffordern, bemerken wir, daß der Verletzte für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Wiedererlangung der Actien und resp. die Entdeckung des Diebes gelingt, eine Belohnung von **Einhundert Thalern**

ausgesetzt hat.

Leipzig, den 2. December 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

## Bekanntmachung.

Am Vormittage des 1. d. Mts. ist aus einem in der Kloster-gasse allhier gelegenen Hause eine Brieftasche von dunkelbraunem Leder mit kleinem Stahl-schloß, enthaltend

- 4 Preussische 1thälerrige Cassenbilletts,
- 3 andere 1thälerrige, muthmaßlich Sächsische Cassenbilletts oder Chemnitzer Credit-Cassenscheine,
- ein Leihhauschein Nr. 71852 N. über eine verpfändete goldne Uhr mit Kette,
- eine Visiten- und eine Verlobungskarte,

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf den Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 3. December 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

## Diebstahl.

In der heutigen sechsten Morgenstunde ist einer Frau aus Rötha auf dem Wege nach Leipzig von einem Manne, der sich ihr als Begleiter angeschlossen, im Dorfe Connewitz, in der Nähe der Leipzig-Pegauer Chaussee, eine neue Mannsjacke von englischem Leder mit blau und weißen Streifen, mit Biber gefüttert und Hornknöpfen besetzt, so wie eine neue Weste von englischem Leder, vorn herunter und am Krage mit schwarzer Borde eingefast, entwendet worden.

Der Unbekannte war nach Angabe der Bestohlenen 27 oder 28 Jahre alt, von großer starker Statur, trug einen schwarz-röthlichen Schnurbart und hatte ein rothes, aufgedunsenes Gesicht, so wie eine lange aufgestülpte Nase.

Derselbe war mit zwei Röcken, von denen der Oberrock von brauner Farbe und grauen Hosen bekleidet, und trug eine Tuchmütze mit Schild und einen Shawl über den Kopf.

Zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände und Entdeckung des Diebes wird Solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 2. December 1856.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
Böhme.

## Die Wahl eines Handlungsdeputirten

findet

**Donnerstags am 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr**  
auf dem Kramerhause

statt, wovon die Herren Wahlberechtigten auch hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Diejenigen Herren Wahlberechtigten, welchen bis zum 4. December keine Stimmzettel behändigt sein sollten, haben sich längstens bis zum 11. December bei Verlust ihres Stimmrechts für die jetzige Wahl bei dem unterzeichneten Handels-Consulenten zu melden und den Wahlzettel daselbst nachträglich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 3. December 1856.

**Die Handlungsdeputirten**  
und in deren Auftrage  
**W. Einert, Handels-Consulent.**

## Zwangsversteigerung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll **den zwölften Februar 1857**

das Herrn Karl Gottlob Hörisch zugehörige Haus- und Garten-Grundstück unter Nr. 70 des neuesten Brandcatasters und Nr. 78. des Grund- und Hypothekendbuches für die Thonbergstraßenhäuser nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Zänkerschen Schankwirthschaft am Thonberge aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 25. November 1856.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
Böhme.

Günther.

## Auction.

Eine Partie feiner Kurz-, Galanterie- und französischer Porzellanwaaren (Basen, Uhren, Tassen, Moderateurlampen, Büsten, Brochen, Tabatières, Nippfachen und dergl. mehr), verschiedene Gewehre und Jagdutenfilien, Pirschgeweihe, auch am Schluß eine Anzahl Meubles und Gewölberichtungsgegenstände sollen

**Wittwochs den 10. December a. e. und folgende Tage von früh 1/2 9 und resp. Nachm. 2 Uhr ab** im Hause Brühl Nr. 75 (goldne Gule), 1. Etage, durch mich meistbietend verkauft werden.

Die Sachen sind den 8. und 9. December Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in Augenschein zu nehmen. Kataloge werden bei mir (Brühl 65) gratis ausgegeben.

Leipzig, am 4. Decbr. 1856.

**Ed. Roug, req. Notar.**

## Bücher- und Musikalienversteigerung.

**Heute: Naturwissenschaft, Belletristik, Musikalien.**  
**Morgen: Musikalien.**

**T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.**

Unterricht im Rechnen, Richtigschreiben, schriftl. Gedankenaustrucke u. wird billig ertheilt. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 5 part.

## Werthvolle und schöne literarische Festgeschenke

für Erwachsene, als:

Die Werke von:  
**Byron,**  
**Chamisso,**  
**Goethe,**  
**Hausf,**  
**Körner,**  
**Lessing,**  
**Schiller,**  
**Shakespeare**  
u. u.

Die Gedichte von:  
**Freiligrath,**  
**Seibel,**  
**Goethe,**  
**Heine,**  
**Serlöffsohn,**  
**Schiller,**  
**Umland,**  
**Blüthen und Perlen**  
u. u.

**Stunden der Andacht, Wittschels Opfer,**  
**Französische und englische Wörterbücher,**  
**Kochbücher von Lehmann, Scheibler u. A.,**  
**Conversationslexika u.**

in prächtvollen Einbänden und zu den billigsten Preisen sind zu erhalten bei

**C. F. Schmidt (Universitätsstraße).**

Bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6, sind nachstehend verzeichnete, schön ausgestattete **Bilderbücher und Jugendschriften** zu den dabei bemerkten äußerst billigen Preisen zu haben:

- Matt's Störenfried** und **Paulinchen Süßkind**. Eine Geschichte zur Warnung und Belehrung für Knaben und Mädchen von 6—8 Jahren. Mit 15 fein illum. Bildern. Für nur 10 Ngr.
- Der Lölpeter**. Geschichtchen in 24 fein illum. Bildern zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend von R. Schrotenberger. Für nur 10 Ngr.
- Der Gendarm**. Drollige Geschichtchen und Bilder. Illum. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Die guten Kinder**. Ein unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Kinder von 3—6 Jahren. 2. Ausg. gr. 4. Enth.: 10 Blatt color. Bilder u. 8 Seiten Text. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Der kleine Gerngroß** oder die Geschichte vom Hans, der groß zu sein begehrt und nie zu wachsen aufgehört. Mit 23 illum. Bildern. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Alles was Federn hat fliegt!** Geschichtchen aus dem Reiche der Vögel. Mit 23 fein illum. Bildern. Für nur 10 Ngr.
- Das Roggenkörnlein** von F. u. H. Jäde. Mit 17 fein illum. Bildern. Für nur 10 Ngr.
- Die Geschichte vom klugen Mäuschen**, erzählt von Tante Amanda. Mit 15 fein illum. Bildern. Für nur 6 Ngr.
- Koch, N.**, Glockenblumen. Erzählungen für die Jugend. Mit 4 fein illum. Bildern. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Jung, G.**, 50 Fabeln. Mit 26 fein illum. Bildern. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Vorten, J.**, 40 Fabeln für die Jugend. Mit 40 feinen Bildern. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Niehl, F. W.**, Kindergärtlein. Mit 26 feinen Bildern. Für nur 6 Ngr.
- Wiedemann, Frz.**, Der Pensionär. Eine erzgebirgische Dorfgeschichte für die Jugend. Mit 4 illum. Kpfrn. Für nur 6 Ngr.
- Silbebrandt, C.**, Der Sklave. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 fein col. Kpfrn. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Sellmuth, P.**, Märchenkrantz für Kinder. 2 Bde. Mit 8 fein color. Kpfrn. Für nur 12 Ngr.
- Schoppe, A.**, Die beiden kleinen Seiltänzer. Eine wahre Geschichte. 2 Bde. Mit 8 fein color. Kpfrn. Für nur 12 Ngr.
- Satori, J.**, Buch für Kinder. Inhalt: Des Goldschmieds Tochterlein. — Die beiden Leonoren. — Die Brunnennixe. Mit 3 fein color. Kpfrn. Für nur 5 Ngr.
- Der kleine Stapelmaß**. Lehrreiche Geschichten für Kinder mit lustigen Bildern. Für nur 3 Ngr.
- Märchen und Erzählungen**. Für die Jugend. 6 Bändchen. Mit 48 fein illum. Kpfrn. Für nur 18 Ngr.

\* Eine Auswahl für 1 Thlr. 5 Ngr. berechne ich für nur 1 Thlr.  
 = = = 2 = 15 = = = = 2 =

## Augsburger Allgemeine Zeitung.

Bei der großen Verbreitung, welcher sich diese Zeitung im In- und Auslande beim gebildeten Publicum zu erfreuen hat, sind Anzeigen aller Art stets vom besten Erfolg und werden vom unterzeichneten Agenten angenommen und schnell befördert.

**Heinrich Hübner in Leipzig,**  
 Königsstraße Nr. 20.

Auf die bei **Engelhorn & Hochdanz** in Stuttgart erscheinende

## Allgemeine Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden, vierzehnter Jahrgang 1857,

werden schon jetzt Bestellungen angenommen und liegt die erste Nummer zur Einsicht vor bei **Friedr. Ludw. Herbig**, Königsstraße Nr. 8.

Die **Muster-Zeitung** erscheint monatlich 2 Mal, liefert jährlich 24 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick- und andere Muster, 50 colorirte Modefiguren, Mustikstücke und andere Extrabeilagen. — Man kann täglich bei allen Buchhandlungen und Postämtern des In- und Auslandes ins Abonnement treten.

**Preis vierteljährlich 1/2 Thlr.**

Sanz besonders hoffen wir unsere zahlreichen Abonnenten zu erfreuen, wenn wir allen Denjenigen, welche sich zur Abnahme des ganzen Jahrgangs 1857 verbindlich machen, den **prachtvollen Kupferstich:**

## Mädchen aus Albeno,

gemalt von **Niedel**, gestochen von **Deis**,

als **Gratiszugabe** liefern.

Probe-Exemplare dieser Prämie, welche für Nichtabonnenten 2 Thlr. kostet, sind in allen Buchhandlungen zur gefälligen Ansicht niedergelegt und wir bitten die Bestellungen recht bald zu machen, damit die Zusendung der Zeitung, so wie der Prämie rechtzeitig erfolge.

**Dorfanzeiger.** 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern. Anzeigen **Weihnachts-Anzeigen.**  
 à 6 Pf. pr. Zeile. **Waldemar's Hof** neben der Post.

**Wochenblatt** für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Freitag Nachm. 3 Uhr angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

**Der Ausverkauf** meines älteren Waarenlagers von Damen- und Kinderstiefelletten in bekannter Güte findet vom 4. bis den 10. d. M. statt.  
 Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.  
**A. Scheuermann.**

In 10. Auflage erschien und ist in der  
**Rossberg'schen Buchhandlung,**  
Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum,  
vorrätig:



10te Original-Auflage, mit 238 Abbildungen.

Preis in Prachteinband 2  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$ .  
In kaum zwei Jahren sind von diesem gewiß höchst interessanten  
Buch nahe an 30,000 Exemplare abgesetzt worden.

## Kinderbücher zu herabgesetzten Preisen.

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindes-  
alter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche  
früher im Ladenpreis 15  $\text{Ngr}$ . bis 1  $\text{Thlr}$ . kosteten, —  
werden zu dem billigen Preise von 2  $\text{Ngr}$ . bis 10  $\text{Ngr}$ .  
verkauft.

**G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.**

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag  
den 8. December d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Compagniescheine

von 144 ganzen Loosen in 498 Nummern à 1  $\text{fl}$  pr.  $\frac{1}{8}$  Loos,  
2  $\text{fl}$  pr.  $\frac{1}{4}$  Loos Einzahlung pro Classe, mit bestimmten Num-  
mern und mit Vorausgewinn, bis zu 6337  $\text{fl}$  auf  $\frac{1}{8}$  und  
12,675  $\text{fl}$  auf  $\frac{1}{4}$  Loosanteil empfiehlt

NB. Niemand kann eine vollständige Rente erhalten, denn jede Nummer muß circa 250 mal mit gewinnen  
und eben so viel Nummern müssen einen Vorausgewinn erhalten.

## Loose 1. Classe 51. Lotterie,

## Compagnie-Scheine

empfehlen

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Gewölbe-Eröffnung.

## August Winckler, Bergolder,

Reichstraße Nr. 33, Dombirch.

empfehlen von heute an einem verehrten Publicum eine Auswahl neuester Spiegel, Bilderrahmen, Consols, Gardinensysteme u. s. w.  
zur geneigten Abnahme.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von Emil Deckmann in Leipzig.

## Empfehlenswerthe Festgeschenke!

Im Verlage der Englischen Kunst-Anstalt von **A. H. Payne**  
in Leipzig ist erschienen und durch alle Buch-, Kunst-  
und Musikalienhandlungen zu beziehen:

## Portrait

von

## Julius Riets,

Capellmeister.  
Stahlstich nebst Facsimile.  
Preis 15  $\text{Ngr}$ .

## Portrait von

## Eva Augusta (Molly) Bürger, geb. Leonhard.

Brillanter Tondruck nach einem Originalgemälde im Besitz  
der noch lebenden Tochter des Dichters.

Preis 30  $\text{Ngr}$ .

## Illustrierter Familien-Kalender für 1857.

Mit 86 vortrefflichen Holzschnitten.  
Ausserordentlich reich illustriert, im Format dem Familien-  
Journal gleich, in Umschlag geheftet und überhaupt sehr elegant  
ausgestattet.

Preis 5  $\text{Ngr}$ .

## Mit sächs. Stempel.

Freitag den 5. December geht mein Neubleswagen leer nach  
der Chemnitzer Gegend zurück. Das Nähere hierüber ertheilt  
Herr Gastwirth Schreiber in den 3 Rosen.

**A. Dertel, Neublesfuhrmann aus Chemnitz.**

Spielsachen, auch mechanische, werden sauber reparirt und  
sind abzugeben Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 339.]

4. December 1856.

Hüte werden modern und sauber für 10 % geändert, auch **Waschhauben** nach neuestem Schnitt Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.

## OTTONEN

von **C. D. Moser & Comp.** in Stuttgart.  
Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten die von uns selbstfabricirte **Pflanzengallerte (Bassorin gelée vegetale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Frischen **Dresdner Malzucker** u. **Malz-Syrup** empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt**.

**1 Schachtel 3 Ngr.** **Dr. Gräfsche Brustbonbons** empfiehlt in bekannter Güte **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

**Zahnseife und Zahnpasta** von **Bergmann** in Waldheim habe ich frische Sendung erhalten. **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

**Aromatische Zahnseife** nach **Pelletier à Stück 6 %**. **Hofapotheke zum weissen Adler**.

**Glycerin à Flacon 5 Ngr.**, das zweckmässigste Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut, womit man sich, da es keine **fetten** oder **ölgigen** Bestandtheile enthält, weder Wäsche noch Handschuhe beschmutzt. Zu haben bei **Adalbert Hawsky**, **Grimma'sche Strasse 14**.

**Savons de Riz (Reismehlseife)** à Stück 3 Ngr. Diese Seife ist das mildeste und beste Mittel gegen aufgesprungene, gelbe und rauhe Haut und kann vorzüglich Damen und Kindern als das wohlthätigste Waschmittel empfohlen werden, zur Erlangung und Bewahrung einer weissen und zarten Haut. Zu haben bei **Adalbert Hawsky**, **Grimma'sche Strasse 14**.

Alle Sorten **Waagen**, als: **Gold-, Silber-, Juwelen-, Apotheker-, Seiden-, Garn-, Brief-** etc. etc. — **Elegante Barometer, Thermometer** — **Flüssigkeitswaagen**, worunter **Milchwaagen**, empfiehlt das opt. physik. Magazin von **J. F. Osterland**, Markt 8.

**F. Seiders** **Stuhl- und Sopha-Stelle-Lager**, **Reudnitz**, **Seitengasse 60/101b**, empfiehlt vorzüglich in **Fauteuils** u. **Armslehnestühlen** u. s. w. eine schöne zu Festgeschenken passende Auswahl.

### Empfehlung.

Mein **Lager** wollenes, leinenes und baumwollenes **Strick-, Häkel- und Strickgarn** empfehle ich **Wiederverkäufern** und im **Detail** zu den **niedrigsten Preisen**. **Joh. Gottl. Mancke**, Tuchhalle.

### Empfehlung.

Mein **Lager** in allen Qualitäten **Handschuhen**, gestrickter und gewobener **Strumpfwaren**, von den feinsten **Gebyr-Jacken** und **Sosen**, welche in der Wäsche nicht eingehen und nach derselben so weich bleiben, für **Herren** und **Damen**, empfehle zu den **niedrigsten Preisen**. **Joh. Gottl. Mancke**, Tuchhalle.

## Mode = Waaren = Lager von Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer**, Leipzig, **Rathhaus**, **Auerbachs Hof** gegenüber. **Zur Winter-Saison.**

**Double-Stoff-Mäntel** in hübschen angenehmen Formen und mit großen Kragen à 10, 12, 14, 16 u. 18 Thlr.  
**Double-Stoff-Mäntel** mit imitirten Pelzbesätzen und mit **Plüsch**, **Sammet** und andern reichen Besätzen in den neuesten ansprechenden Façons.  
**Plüsch-Mäntel**, wie von den weichsten französischen **Double-Wollstoffen**, mit reichen **Chenille-Fransen**.  
**Sammet-Mantillen**, **Ball- und Gesellschafts-Mantillen**, **Sorties de bal** und **Theater-Capuzen** in großer geschmackvoller Auswahl.  
**Kinderanzüge**, **Kinderjäckchen** und **Kleider**, **Kinder-Paletots** und **Kinder-Mäntel** in den neuesten Façons und von den verschiedenartigsten Stoffen.

**Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken** sind in verschiedenen Qualitäten wieder vorrätig bei **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

**Feinste Pariser Herrenhüte**, so wie **kurzgeschorne schwarze Planteurs** und **französische Reiseumützen** in **Pelz**, **Filz** und **Buckskin** empfing und empfiehlt billigst **Pietro S. Sala**, **Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke**.

**Die Porzellan- und Steinguthandlung** von **J. F. Massias**, Markt, **Bühngewölbe Nr. 32**, verkauft um damit zu räumen eine Anzahl **Kaffee-** u. **Theeservice** von **englischem Steingut** zum **Kostenpreis**.

**Nr. 9 Markt Nr. 9.** **Großes Lager** in **Damenmänteln**, **Mantillen**, **Kleidern**, **Morgenröcken** und **Jacken** sehr billig bei **Carl Egeling**, **Schneidermeister**, zweite Etage.

## Beste Amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe, Prima-Waare, (keine Harburger),

in unübertrefflicher Qualität und nur eine Kleinigkeit theurer wie jene, empfohlen in allen Größen  
Gehr. Tecklenburg, Thomaskäse Nr. 11, 1 Treppe.

## Das Wäsch-Lager von Louis Seyffert,

Grimma'sche Strasse No. 3, dem Naschmarkt vis à vis,  
empfehl

Oberhemden, Damenhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Négligé-Sachen etc. in reichster Auswahl, Hemd-Einsätze das Duzend schmalfaltig von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, schön gestickte schmalfaltige Oberhemden das Stück von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.  
Eine Partie einzelne Oberhemden werden unter dem Kostenpreise abgegeben.

**Pelzwaarenlager** von Friedr. Erler, Brühl Nr. 73, empfiehlt sich bestens und sichert bei guter Arbeit die niedrigsten Preise.

No. 36. Reichsstrasse No. 36.

**Echte amerikanische Gummischuhe** von 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr.,  
ausrangirte bedeutend billiger,

warme Hauschuhe, Buckskin- und div. andere Handschuhe, Gesundheits-Einlegesohlen, Kinder- und Damentaschen etc., Alles spottbillig bei

C. L. Neumann & Grunert, Reichsstrasse Nr. 36.

Um zu räumen verkaufen wir unsere

## Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:

für Herren das Paar 1 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , Damen 1  $\text{sp}$ , Kinder 20  $\text{N}$ .

**Zuckschwerdt & Mylius,**  
Petersstraße Nr. 1.

Nr. 14. Reichstraße Nr. 14.

**Buckskin-Handschuhe, Gummi-Hosenträger**  
sind wieder angekommen Reichstraße Nr. 14.

**Stearin-Kerzen** von Hr. Rosbach in Barmen,

in schöner reiner Waare, empfehlen der geneigten Berücksichtigung bestens

Reichstraße Nr. 14.

**Joh. Aug. Heber & Romanus.**

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und  
dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{3}$  Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuh à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

## Teppiche, Fußdeckenzeuge und Meublesplüfche,

Belours-Blätter, Kanten und Bordüren,  
Tischdecken, Reisdecken und Pferddecken,  
Angoraselle, Cocos-Matten und Fußabstreicher,  
Reisetaschen und Damentaschen

Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

empfehl

**Teppiche, Bettvorlagen, Ruhebetten,**

so wie eine schöne Auswahl Fußkorbbblätter in Belours

No. 14. Reichsstrasse No. 14.

## Puppenköpfe,

so wie Hüte, Schuhe und Strümpfe empfiehlt in größter Auswahl  
C. G. Neumann son., Petersstraße 44.

## Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Mantillen, Angoralüberwürfen u. dergl. m. in bester Auswahl und billigsten Preisen bei C. F. Stowin, Petersstr. 44.

Eine zu  
Schlafstüb  
Polster = M  
der Engela

so wie W

Im S  
soll ein bel  
Besten un  
Neun

zum Umw

Me  
empfehl  
da

in bekann

Bei mi  
schfarbig  
in frische  
de chévre  
und dergl.  
tücher vor  
schleefrei

sowohl g  
empfehl

Als p  
erwachse  
nieren,  
alle Arte

räumlich  
Gegend  
von 580  
Käufe  
Leipzig

mit ca.  
sich mit  
von 28,  
kaufen.  
Eben  
5000

Zu  
Garten

Ein  
ist zu

Pla  
Tafelfo

Hü  
sind w  
sicht u

Eine Auswahl der modern und dauerhaft gepolsterten Lehnstühle, Schlafstühle, Clavieressel empfiehlt zu den billigsten Preisen das Polster- Meubles-Lager von **F. C. Reichardt** am Markt, in der Engelpothete 4. Etage.

### f. französ. Seidenhüte,

so wie Winterhüte und Mützen für Herren empfiehlt billigst **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Raglan-Röcke aller Art, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden. **Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.**

### Drathgestelle

zum Umwinden empfiehlt **C. S. Neumann sen.**, Petersstr. 44.

### Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlte in größter Auswahl das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

### Wachsstock

in bekannter Güte ist wieder angekommen und empfiehlt **C. S. Neumann sen.**, Petersstraße Nr. 44.

### Billige Schnittwaaren.

Bei mir kommen folgende Waaren zum Ausverkauf:  $\frac{3}{4}$  breite schaffarbigte Kattune von 2— $3\frac{1}{2}$  pr. Elle,  $\frac{3}{4}$  Meubles-Kattune in frischen Farben und modernen Mustern zu  $4\frac{1}{2}$  pr. Poil de chèvre zu 3—4 pr., Napolitain zu  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  pr., Mixed-Lustre und dergl. von 5 pr. an, Halbtücher von 5 pr. an, Taschentücher von 5 pr. an, Westen die Berl. Elle von 5 pr. an, Alles fehlerfrei und modern.

**W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

### Elastische Bouffantes à jour,

sowohl zu Doppelscheitel als auch zur Coiffüre à l'impératrice, empfiehlt als etwas Neues

**Eduard Kellner**, Coiffeur, Grimm. Str. Nr. 25.

Als passende Weihnachtsgeschenke im Raundörfschen Nr. 5, für erwachsene Familie habe ich schöne Mahagoni-Secretaire, Chiffonniere, Glasschränke, auch Commoden mit Glasschränken, so wie alle Arten Meubles zu Ausstattungen, verkauft billig **A. Truthe**.

### Ein Haus mit Garten,

räumlich und zu verschiedenen Geschäften passend, in der besten Gegend von Reichels Garten gelegen, ist bei einem Zinsvertrage von 580 Thlr. für den festen Preis von 8500 Thlr. zu verkaufen.

Käufer belieben ihre Adressen unter A. 8500. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

### Ein Haus

mit ca. 11,000 □ Ellen Areal innerer Vorstadt, welches sich mit 1800 Thlr. verinteressirt, ist für den billigen Preis von 28,000 Thlr. mit 6 bis 8000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres poste restante sco. Leipzig unter B. B. H. 7.

Ebenfalls einen schönen Garten in der Petersvorstadt mit circa 5000 □ Ellen Areal für 4500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus mit einem schönen großen Garten, Preis 9000 Thlr., Neumarkt Nr. 13, 3. Etage rechts.

### Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

Ein Biegler'scher Flügel, vortrefflich erhalten, so gut wie neu, ist zu mäßigem Preise zu verkaufen durch

**Friedr. Hofmeister.**

Pianosforteverkauf und Vermietung in Flügel- und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik

bayerische Straße Nr. 2A, 2 Treppen.

Flügel- und Tafel-Pianos engl. und deutscher Mechanik sind wieder fertig geworden; auch stehen stets gebrauchte zur Ansicht und zum Verkauf. **C. Waage**, Erdmannsstraße Nr. 16

### Verkauf von Tapeziererwerkzeug,

desgl. 1 Werkstättisch, 1 Tafel nebst 2 Paar Böcken, 2 Bodleitern und 2 eiserne Spinnräder Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Schreib- und Wäsch-Secretaire, Bureau, Mahagoni-Divans, Spiegel, runde Kirschbaum-Tische, desgl. Stühle, Sopha's, runde Ausziehtische, Brodschränke, Waschtische, Pfeiler-Commoden, 2 schöne Regale, große Bilderrahmen mit Glas, Schlafstuhl, Cylinder-Schreibtisch, Eichenholz massiv, Zuschneidetisch, Comptoirpult u., Reubnik, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen ist ein großer zweithüriger Kleiderschrank Weststraße Nr. 1658, Siegels Haus beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine neue Mahagoni-Kleider-Chiffonniere Friedrichstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Nachtstuhl, 1 Waschtisch u. 6 Mahagoni-Stühle. Zu erfragen Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen ist 1 gutes Sopha mit eichenem Gestelle, eine Wanduhr, 2 gute Federbetten Mühlgasse Nr. 2 bei Böhm e.

Zu verkaufen steht ein kleiner feuerfester Geldschrank Schützenstraße Nr. 26 bei Karl Korte.

Zu verkaufen sind ein Paar sehr schöne Pistolen mit Zubehör, welche sich als Weihnachtsgeschenk eignen, Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein 3 fäßiges Schreibepult, 1 Schraubensessel, 1 Doppelfenster, 3 Ellen 13 Z. hoch, 1 Elle 18 Z. breit, 1 messingene 2 flammige Schiebelampe, so gut wie neu, 1 Stuhuh, 3 Doppelfinten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind sehr schöne ungeschlossene Bettfedern Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Ein schöner Reisepelz von feinem schwarzen Tuch mit Astrachanfutter, fast neu, ist billig zu verkaufen.

Näheres beim Schneidermeister Louis Wilfenach, Thomaskirchhof Nr. 9.

Ein ganz neuer Pelz, Bisam, mit Nerztragen und Aufschlägen ist zu verkaufen Markt Nr. 9, 4 Treppen rechts.

### Ein Paar Wasserstiefeln,

fast noch neu, sind billig zu verkaufen bei Herrn Restaurateur Küster, Querstraße Nr. 31.

### Eine Partie Biergefäße

sind zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen bei Herrn Gastwirth Seyß in Zöbiger.

Leipzig, am 1. December 1856.

**Dr. Wilh. Nidel**, Burgstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Schleifen Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein elegantes Schlittengeläute (einspännig) neue Straße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner einspänniger vierfüßiger Tafel-schlitten. Näheres zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Zu verkaufen: ein Pferd mit Wagen, ein Häckselbank, ein Handwagen, in Probstheida Nr. 55.

Bestellungen auf guten Würschner Torf zu den billigsten Preisen werden angenommen Brühl Nr. 6 parterre.

### Gestreifte Hasen,

groß und feist, 15 Mgr. das Stück, so wie Rehe, Hirsche, Wildschwein, böhmische Fasanen u. s. w. sind täglich frisch zu haben bei **J. S. Bartholomäus**, Wildprethändler, Petersstraße Nr. 8.

### Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trocknes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise

**A. Mittler** in der Angermühle.

Frucht-Syrup von ausgezeichnetem Geschmack à 8 18 S., Carony-Weis à 8 20 S., gut kochend, empfiehlt **G. M. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 52.

**Empfehlung.**

Die Weinhandlung, verbunden mit Weinstube, von Wilhelm Franke,  
Markt, Stieglitzens Hof,

empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager in guten französischen, Rhein-, Pfälzer-Weinen etc., feinen Rum, Arac, Cognac, Punsch und Grog-Essenzen etc. zu recht billigen Preisen.

**Von feinstem Wein- oder Rum-Sprit** für Weinhändler,  
**ff. 90° Sprit** hält stets großes Lager so wie  
die Destillation von B. Volgt, Lauchaer Straße.

**Nürnberger Lebkuchen**

In frischer, delikater Waare aus der Fabrik

von **F. G. Metzger** in Nürnberg

empfehlen zu billigsten Preisen en gros und en détail

Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

**Stollen-Mehl,**

weiß und trocken, so wie sehr schönes weißes Roggen-Mehl  
empfehlen zu möglichst billigen Preisen das Mehl- und Producten-  
Geschäft der Mühle zu Lössnitz.

C. S. Kühn, Peter Richters Hof.

**Schmelz-Butter,  
eingelegte Tafel-Butter**

empfehlen **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Brieten, Mal und Brathäringe,  
Lübecker Pöcklinge à Stück 3 und 4 S.,  
frische Sülze, feine marin. Häringe

empfehlen **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Feinen Rum zu Grog und Punsch die Fl. 10  $\%$ ,  
Punsch-Essenzen die Flasche 15  $\%$

empfehlen **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

Türkische Pflaumen,  
gehülste Erbsen,  
Brabanter Cardellen,  
Stearinkerzen

empfehlen in ausgezeichnete Waare  
**C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

**Schneeweisses SCHWEINEFETT**

von delicatestem Geschmack pr. 8  $\frac{1}{2}$   $\%$ ,

u. ganz frische schles. TAFELBUTTER

pr. 8 84 S. empfiehlt **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Ausgezeichnet schöne große

**PREISSELSBEEREN à Pfd. 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.**

und schönes süßes PFLAUMEN-MUS à 3  $\%$  bei  
**C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Fein und zartschmeckende

**Braunsch. CERVELATWURST**

empfehlen **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Frische bayer. Salzbutte,  
Schmelzbutte,

türk. Pflaumen,

böhm. Pflaumen,

Pflaumenmus,

Rudeln, Graupen, Sries

empfehlen in allen Sorten **C. M. Pohl**,  
Zeiger Straße 20.

Pa.- und Sda.-Stearinlichte, 5r und 6r, 9 und 10  $\%$ ,  
bei 10 Pack billiger, empfiehlt **C. M. Pohl**,  
Zeiger Straße 20.

**Schweizerkäse von bester Qualität**

erhielt und empfiehlt  
**Chr. Engert**, sonst J. J. Aft, Reichstraße 15.

Gutkochende Binsen die Kanne zu 2  $\%$ , Hirsen die Kanne  
zu 2  $\%$  6 S. empfiehlt **C. S. Lucius**, kl. Fleischerg. Nr. 15.

Das Pfund 13 Pf., die Kanne 2 Ngr.,

sehr gut kochende geschälte Erbsen empfiehlt

**Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Wein Lager von gutem Rum**

empfehle ich in Eimern und Flaschen zu billigsten Preisen.

**S. Metzger**, Ulrichsstraße 29.

**Fetthäringe**

in Tonnen, Originalpackung und beste Waare à 10  $\frac{1}{2}$   $\%$  pr. Tonne  
empfehlen **S. Metzger**.

**Besten 90° ger. Sprit**

à 7  $\%$  pr. Kanne verkauft **S. Metzger**.

\* \* Von den so beliebten

\* fl. geräuch. Berger Fetthäringen à Stück 3 S.,  
so wie

Gamb. Rauchhäringen à Stück 1  $\%$

sind von heute an täglich frisch zu haben bei

**C. F. Kuntze Sohn**, große Fleischergasse Nr. 27.

Frische französische Perrigord-Trüffel,

**Böhmische Fasanen,**

frische Whitstaber u. Natives-Mustern,

frische Schellfische,

frischen See-Dorsch,

neuen großkörn. Astrach. Caviar

erhielt Zusendung und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Häringe à Stück 2 S. und 8 bis 10 S.,

Erdmandel-Kaffee,

Wachsdochte und Nachtlichter,

Kantabak empfiehlt **Wilhelm Thum**, Burgstr. 7.

**Die 40. u. 41. Sendung Austern,**

große Solsteiner, Whitstaber, Ostender,  
Dgd. 16  $\%$ , Dgd. 12  $\%$ , Dgd. 7  $\frac{1}{2}$   $\%$

in **Auerbachs Keller.**

\* \* Braunsch. hohen Speck à 8  $\frac{1}{2}$   $\%$  im  
desgl. flacher à 8  $\%$  Ganzen  
desgl. flach à 7  $\frac{1}{2}$   $\%$  billiger

empfehlen und empfiehlt **C. F. Kuntze Sohn**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

**\* \* Etwas ganz Neues:**

Große Berger Fetthäringe à Stck. 4 u. 5 S. pr. Schock u. Tonne  
desgl. die gewöhnl. kleinen à Stck. 2 S. billiger

empfehlen und empfiehlt **C. F. Kuntze Sohn**, große Fleischergasse Nr. 27.

demalte, 9  
alterthümlich  
im

! W  
als gebraucht  
Wäsche  
besten beza

Gegenst  
käufer ei  
wieder ver

Betrage  
wert u. f.

Ein S  
Markt N

Ein ju  
der zu p  
Selbst  
K. K. in

Ein im  
Antritt g  
stungen

Weiterbe

Einige  
der Buch

Ein o  
guten 3  
sofortige  
H. S. N.

Ein t  
auch son  
hält f  
bei Perr  
Gesch

Gesu  
zu Beso  
u. a. w.  
Dara  
platz N

weder

Anst  
erfrager

Ein

Se  
Brühl

Se

Se  
Jahre  
Witme

Se

Se  
bringen  
restan

## Altmodische Gläser,

bemalte, geschliffene u. dergl. Porzellan aller Art, so wie alle alterthümliche Gegenstände werden stets zu hohen Preisen gekauft im

## Antiquitäten-Geschäft

von  
Ishiesche & Röder, Barfußmühle.

## ! Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Leibhausscheine, Pelzzeug u. s. w. werden am besten bezahlt bei

**C. Ungibauer,**

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gegenstände auf Pfandscheine werden auf Verlangen des Verkäufers eingelöst und wenn der Kauf nicht zu Stande kommt, wieder verlegt.

Betragene Herren- u. Damenkleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. wird zu kaufen gesucht Reichstr. 27. E. Rothe.

Ein **Kanonenofen**, gebraucht, wird zu kaufen gesucht Markt Nr. 9, beim Hausmann.

Ein junger Mann sucht eine schwunghafte Bäckerei zu kaufen oder zu pachten.

Selbstverkäufer oder Verpächter mögen ihre Adressen unter K. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein im Schriftfache tüchtiger **Lithograph** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Hierauf Reflectirende wollen Proben ihrer Leistungen unter der Adresse C. G. an die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung franco einsenden.

Einige gute **Sezer** finden sofort Beschäftigung. Näheres in der Buchhandlung von Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Ein ordnungsliebender ehelicher **Schreiber** oder **Commis** mit guten Zeugnissen, der eine gute Handschrift schreibt, kann eine sofortige Anstellung bekommen. Adressen beliebe man unter H. S. N. 6. poste restante franco abzugeben.

### Gesuch.

Ein **tüchtiger reeller Kellner**, gewandt im Serviren, der auch sonst noch gute Atteste über seine Fähigkeit aufweisen kann, erhält **sofort** in einem hiesigen Gasthaus Condition. Näheres bei Herrn Kaufmann **Raumann** am Rosplatz.

Geschickte **Holzarbeiter** finden Beschäftigung bei **Fr. W. Fritsch** in Volkmarisdorf.

### Gesuch.

Gesucht wird ein gut empfohlener, anständiger junger Mann zu Besorgung von Gängen, kleinen häuslichen Beschäftigungen u. s. w. in den Vormittagsstunden von 9—10 Uhr.

Darauf Reflectirende wollen sich melden Comptoir Theaterplatz Nr. 6, 1 Treppe.

## Weißnätherinnen

werden gesucht in der **Tuchhalle im Wäschgeschäft.**

Anständige Mädchen können gründlich schneidern lernen. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine **geübte Kröserin** wird gesucht bayerischer Platz Nr. 2.

Gesucht wird eine Person, welche im Puppenmachen fertig ist, Brühl Nr. 51, Hof rechts 1 Treppe bei Frau **Kreischmar**.

Gesucht wird sogleich eine ordentliche **Jungemagd** Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Ordnung liebendes Mädchen in gesetzten Jahren, die etwas nähen und einer kleinen Wirthschaft bei einem Witmann vorstehen kann. Das Nähere Brühl Nr. 6 parterre.

## Conditor-Gesuch.

Ein praktisch erfahrener **Conditor**, welcher über seine Fähigkeiten, so wie über seinen moralischen Lebenswandel gute Atteste beibringen kann, wird als Geschäftsführer gesucht. Hierauf Reflectirende haben ihre Adressen unter der Chiffre G. A. # 40. poste restante franco Leipzig einzusenden.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Alles Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar 1857 ein ordentliches Dienstmädchen Baperische Straße Nr. 2b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für nächste Zeit eine sehr gesunde und kräftige **Amme**. Zu erfragen bei dem Hausmann Hörnig in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Kindermädchen. Zu erfragen Leinwandhalle, Seitengebäude 4 Treppen links.

Gesucht wird möglichst **sofort** ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen **Neumarkt, Auerbachs Hof, in der Wurfbude.**

Gesucht wird in eine Provinzialstadt in eine Restauration zum 1. Januar 1857 ein anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste, welches gute Atteste aufzuweisen hat und sich außerdem häuslicher Arbeit mit unterzieht. Adressen giebt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Grimma'sche Straße Nr. 23, im Hausstand.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein braves Kindermädchen große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, lange Straße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. December ein Dienstmädchen, das etwas kochen und nähen kann, Hainstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Burgstraße Nr. 21 part.

Ein Mädchen, welches selbstständig die Küche zu führen im Stande ist, kann den 15. dieses oder den 1. Januar Dienst erhalten lange Straße Nr. 2 parterre.

Eine gesunde **Amme** sucht Herr Dr. **Kollmann**, Hotel de Saxe.

## Hiesigen Expeditions-, Commissions- und anderen Geschäften,

deren Betrieb während den Messen mehr Kräfte erfordert wie gewöhnlich, erlaubt sich ein gut empfohlener **Commis** in den reiferen Jahren, der zeither in Colonial- und Landesproducten-Geschäften en gros & en détail conditionirte und seit ohngefähr einem Monat seine letzte Stellung Gesundheits-Rücksichten wegen verlassen mußte, um sich einzuarbeiten und überhaupt wieder in Thätigkeit zu kommen, seine Dienste bis zur Neujahrmesse gratis anzubieten und sieht gef. Offerten sub L. B. 50. durch die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann, der vor kurzem seine kaufmännische Lehrzeit vollendet hat, sucht so bald wie möglich unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre K. K. # 100. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Eine jüngere Dame aus einer entfernteren Gegend soll auf den Wunsch ihrer Aeltern in ein hiesiges gutes Haus zu ihrer höheren Ausbildung als Pensionairin eintreten. Adressen bittet man erbenst bis zum 10. December in die Expedition d. Bl. einzusenden unter der Chiffre Z. Y. X.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht als Kindermuhme einen Dienst. Zu erfragen bei Madame **Ribsam**, Firma **M. Bauer**, Hainstraße 31.

Ein junges kräftiges Dienstmädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. Januar 1857 einen Dienst. Zu erfragen **Schrötergäßchen, Reitbahn 3 Treppen.**

Ein junges solides Mädchen sucht zum ersten oder 15. Januar Dienst.

Sie ist in der Küche und allen andern Arbeiten erfahren. Näheres in der Petersstraße Nr. 6 im Grüßgewölbe.

**Gesucht**

wird für ein gebildetes Mädchen eine Stelle; dasselbe ist in der Wirthschaft so wie im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten tüchtig; auch würde sie die Aufsicht über Kinder oder die Pflege einer älteren Dame übernehmen. Näheres werden geehrte Herrschaften erfahren Universitätsstraße bei Karl Schaaß im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen von ziemlich 40 Jahren sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Vorsteherin oder Gehülfin in der Wirthschaft, worin sie lange thätig war und Erfahrungen gesammelt hat. Nähere Auskunft ertheilt Dittlie v. Steyber, Königsstraße Nr. 4. Sprechstunden von 12—2 Uhr.

Ein junges empfehlenswerthes Mädchen sucht Verhältnisse halber baldigst einen Dienst. Das Nähere bei ihrer Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, sucht zum 1. Jan. Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst in der Dresdner Straße, Boldmars Hof, im Hof 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Dec. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Januar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen oder zur häuslichen Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Dienstherrschaft, Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Jan. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe bei Derwort.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen Eisterstraße Nr. 1601 C, 1 Tr. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen aus der Lausitz sucht als Pflegerin und Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder zur Führung eines Haushaltes eine Stelle. Adressen erbittet man franco B. S. 7. poste restante Leipzig.

**Zu miethen gesucht**

wird Ostern 1857 eine freundliche Wohnung im Halle'schen oder Frankfurter Viertel, innere Vorstadt, im Preise von 60—70  $\mathfrak{R}$ , von einer einzelnen Dame. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe abzugeben.

**Gesucht**

wird zu Ostern 1857 in der innern Stadt ein Familienlogis, nicht zu groß. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Gesucht wird Ostern 1857 von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis (Preis 30—50 Thlr.) Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Wösch, Bosenstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Logis, wenn auch Afterswohnung. Adressen Reichstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein kleines Familienlogis, Ostern 1857 beziehbar, wird in den Vorstädten gesucht. Adr. erbittet man Nicolaisstr. 2 im Gewölbe.

Ein Logis wird gesucht als Aftermiethen, oder eine meublirte Stube für eine stille Familie. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter R. S.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 80 bis 110  $\mathfrak{R}$ , wo möglich Brühl oder Ritterstraße.

Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 35 beim Schuhmachermeister Müller im Gewölbe abzugeben.

Ein meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang, wo möglich parterre, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe poste restante A. N. # 5.

**Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist gut. Schulze.**

**Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,**

Hainstraße No. 5.

Robert Reithold.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Von einem anständigen, bescheidenen Mädchen wird ein freundliches Stübchen ohne Bett bei anständigen Leuten zu ermiethen gesucht. Adressen beliebe man Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch gefälligst niederzulegen.

**Miehmethung.**

Gesucht wird ein Parterre-Local oder auch erste Etage auf dem Brühl, wo möglich in der Nähe der Katharinenstraße, für kommende Jubiläumsmesse zum Verkauf eines leichten Artikels.

Näheres zu erfragen bei Herrn Jahn, Brühl Nr. 82 in der grünen Tanne.

Von Ostern 1857 ab habe ich eine 2te Etage mit 6 Stuben und Zubehör, auf dem Neumarkt gelegen, zu vermieten. Adv. Kurt Bed.

Duerstraße Nr. 4 im neugebauten Hause sind einige fertig eingerichtete Familienlogis von jetzt an zu vermieten.

In Folge schnellen Wegzugs von Leipzig ist zu Neujahr ein Familienlogis, 3 Stuben etc., Südseite und freundliche Aussicht, zu vermieten. Das Nähere Holzgasse 12, 2 Treppen rechts.

**Garçon = Logis.**

Zwei freundliche, aufs comfortabelste meublirte Zimmer sind an Herren von der Handlung in Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Etage rechts zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit 1 oder 2 Betten, ist sofort zu vermieten Floßplatz Nr. 1, parterre vorn heraus.

Eine Stube mit Kammer, freundlich gelegen, ist zu beziehen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 2 im Gewölbe bei Gebr. Froberg.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, sofort zu beziehen, Centralstraße 1590 F, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Schlafstube an einem oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer ohne Bett an eine ledige Person blaues Roß Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus und eine heizbare Stube als Schlafstelle für zwei Herren Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine schön meublirte Stube vorn heraus Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben nebst Alkoven Selliers Hof, 4. Etage. E. Fischer.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein bejahrter Herr oder Dame findet gegen billige Zahlung Logis, Kost und Pflege Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5 parterre.

Die Eisfahrt auf dem Teiche in Gerhards Garten ist im besten Stande. Unterzeichneter ladet Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein, jedoch mit der Bemerkung, daß Kinder nur in Begleitung ihrer Angehörigen oder Vorgesetzten Antheil nehmen können.

3. Decbr. 1856.

A. Böse, Fischermeister.

**Familien-Verein.**

Gesellschaftstag Sonnabend den 6. Dec. im Colosseum. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. D. V.

**Schweinsknöchelchen**

empfehl für heute Abend

A. Keil am Neumarkt.

## Kitzinger Bierstube, Petersstraße, „Stadt Wien“.

Von heute an verschenke ich von der ersten Sendung Kitzinger Bier. Dieses allgemein sehr beliebte Bier empfehle ich jedem Bierkenner zur geneigten Beachtung.  
G. F. Möbius.

NB, Heute Abend Hasenbraten und Cotelettes mit Blumenkohl.

Die Bier- u. Apfelweinstube von G. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4,  
empfiehlt für heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut.  
C. A. Mey.

**Kleine Funkenburg.** Heute Allerlei und Cotelettes nebst andern Speisen.

Heute Abend Karpfen (polnisch) mit Weinkraut bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und Maronen,  
W. Friedemann.

wozu ergebenst einladet

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein S. W. Schulze, Lauchaer Str. 11.

Heute zum Schlachtfest, wobei Hasenbraten, frische Wurst und Bratwurst u. s. w., ladet freundlichst ein F. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstr. 3.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

## Münchener Bierhalle.

Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und vorzüglichem Münchener Bier ladet ergebenst ein Franz Friso.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen in der Döllniger Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaistraße Nr. 31.  
A. Krauc.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, so wie zu einem guten Glas Bier und Apfelwein ladet ergebenst ein Ch. Rieth, Schützenstraße Nr. 8.

Goldene Eule. Morgen Schlachtfest. J. G. Wagner.

Morgen Schlachtfest bei G. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Verloren wurden vorgestern Abend zwei an einem Bindfaden hängende Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 48 beim Herrn Mühlensfabrikant Moritz Berger.

Verloren wurde in den gestrigen Vormittagsstunden vom Thomaskirchhofe bis in die Centralstraße ein Dressirmesser. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 13.

Verloren wurde vergangenen Sonntag vom Livoli aus bis auf die Salomonstraße ein Geldtäschchen mit ca. 3 Thlr. und einer Franco-Marke (2 Sgr.). Gegen Belohnung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Verloren wurde Anfangs voriger Woche von Reichels Garten bis zur ersten Bürgerschule ein brauner Kinder-Welzkragen, roth gefüttert. Abzugeben gegen Belohnung in der Buchhandlung von E. L. Frißsche, Universitätsstraße Nr. 2.

Verloren wurde Dienstag Abend ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Verloren wurde den 2. dieses, Abends, eine von bunter Wolle gehäkelte Wagendecke. Gegen Belohnung abzugeben unterer Park Nr. 8, 2 Treppen, Nachmittag von 1 bis 2 Uhr.

Weggelaufen ist ein großer schwarzer Hofhund, auf den Namen Kappo hörend. Beim Zurückbringen desselben eine Belohnung auf dem Zimmerplatz von Fr. Lüders, äußere Zeitzer Straße.

Verlaufen hat sich Mittwoch den 3. December ein Affenpinscher von gelber Farbe, auf den Namen „Pietzsch“ hörend. Gegen Vergütung der Futterkosten abzugeben Erdmannsstrasse Nr. 11, 1 Treppe.

Gefunden wurde in meinem Geschäftsblocale ein kleines goldnes Medallion.  
F. B. Gultig.

Gefunden wurde vor einigen Tagen auf dem Augustusplatz ein Buch. Abzuholen gegen Infectionsgebühren Eiferstraße Nr. 1602 f, 4. Etage.

**Aufforderung.**  
Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 29,841 n, 29,960 n, 31,254 n, 37,869 n, 38,564 n, 42,991 n, 42,854 n, 60,086 n, 69,526 n werden hiermit aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
Das Leihhaus zu Leipzig.

**Aufruf!**  
Der Harsen-Virtuos H. Fr. Säger aus Hamburg möchte uns mit einem nochmaligen Concert erfreuen.  
Mehrere Musikfreunde Leipzigs.

**Vivat der Café;**  
Der Mächer übler Thaten! —

Da wir uns unglücklicherweise Montag Abend in Kochs Hof verfehlt haben, so erwarte ich Sie heute Abend punct 1/28 Uhr bestimmt, dort wo wir uns das erstemal 1/28 trafen. **Marie.**

**Schulkamerad**, was bedeutet es? ich weiß — und warum —? oder glaubt man ich habe — nein dies sei fern, laß mir die Adresse zukommen damit ich auffuchen etc.

Unserm Freund **W. Reinicke** zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche. **A. S. und H. M.**

Meinem Freund **Reinicke** zu seinem heutigen Wiegenfeste viel Glück und wenig Kergerniß. **S.**

Fräul. **Auguste S.....** gratulirt zum heutigen Geburtstage von ganzem Herzen  
komm balde mal spinnen.

Ein dreimal donnerndes Hoch der **Molchermaria Fuchs** und **Muffthia** zum heutigen Wiegenfeste von ihrer Freundin **Moff.**  
Aber Geld hat — er.

Höre, **Willem**, heute ist Dein Geburtstag.  
Wirf sie raus d. J. J. **Redeimhes.**

Am 2. d. M. entschlummerte zu einem bessern Leben unsere herzengute brave Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Louise Rieder**, geb. **Groß.**

Leipzig, den 3. Decbr. 1856.  
**Robert Rieder**  
und die Hinterbliebenen.

## L. Lehrerverein.

Sigung Freitag den 5. December 7 Uhr. Tagesordnung: Vortrag: „Ist es heilsam, wenn der Lehrer seine Schüler auffordert, sich mit ihren Genossen zu vergleichen?“  
**D. Bornemann**, d. B. Vors.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port 12 S.). Morgen Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Brauß, Fabr. a. Kettwig, Stadt Hamburg.  
Burkhardt, Amtm. a. Wildenhain, St. Dresd.  
Berthold, Negoc. a. Bussell, Hotel de Prusse.  
Baues, Privatm. a. Sza, Hotel de Russie.  
Bühe, Rfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
Buchheim, Rfm. aus Gauschau,  
Borchardt, Rfm. a. Berlin, und  
Burghardt, Rfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.  
Bernstein, Rfm. a. Fürth, und  
Brander, Privatm. a. Wien, Stadt Wien.  
Brant, Inspector a. Gumbelien, St. Berlin.  
Claus, Wiesenbaum. a. Sudeburg.  
Claus, Partic. a. Hannover, und  
Calblom, Condit. a. Riga, Stadt Breslau.  
Corell, Rfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
Daignon, Rfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.  
Dauphena, Fabr. a. Schedewitz, S. de Russie.  
Fitzinger, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Franke, Rfm. a. Erfurt, Stadt Freiberg.  
Fischer, Actuar a. Chemnitz, grüner Baum.  
Göddt, Rfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
Günther, Fel. a. Dresden, Stadt Wien.  
Gebhardt, Bäckerm. a. Ronneburg, schwarzes Kreuz.  
Glück, Rfm. a. Wittenberg, Rosenkranz.  
Gildebrandt, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hernanos, Banq. a. Lissabon, S. de Pologne.  
Hähnel, D., Geh.-Rath a. Dresden, gr. Bldg.  
Haukamm, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Wien.  
Jäpel, Bergbeamter a. Altenberg, Tiger.  
Janßen, Buchh. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Jaffur, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Kypke, Rfm. a. Pégay, Stadt Dresden.

Klindworth, Lehrer a. Stade, Stadt Nürnberg.  
v. Kettler, Fel. a. Dresden, großer Blumenberg.  
Kühn, Rfm. a. Frankf. a/M., und  
Krau, Obef. a. Hainewalde, Hotel de Prusse.  
Kop, Stud. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Krepschmar, Rfm. a. Delitzsch, schwarzes Kreuz.  
Kiswetter, Del. a. Raden, schwarzes Kreuz.  
Korbner, Agent a. Jena, Stadt Breslau.  
Littich, Fel. a. Halle, Münchner Hof.  
Lademann, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
Lipp, Rfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
Mulat, Stud. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Meher, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Meerbornwisch, Dfkc. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.  
Marschall, Hofrath a. Weimar, goldner Hahn.  
Müller, Cantid. a. Prag, und  
Meißner, Rfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
v. Müller, Oberleutn. a. Dresden, und  
Müller, Obef. a. Wiederode, großer Blumenb.  
Meier, Mechanik. a. Paris, goldner Adler.  
Mauß, Schlosserm. a. Dresden, Rauchwaarenh.  
Meißner, Stud. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Meutin, Rfm. a. Eilenburg, St. Hamburg.  
Meinhardt, Bäckerm. a. Ronneburg, und  
Michael, Rfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Raumann, Rfm. a. Wittweida, goldnes Sieb.  
Neuweisser, Rfm. a. Dresden, goldner Hahn.  
Nägler, Rfm. a. Gera, großer Blumenberg.  
Ohrtmann, Rfm. a. Hannover, St. Nürnberg.  
Pfeiffer, Rfm. a. Gittingen, Hotel de Baviere.  
Richter, Fabr. a. Großenhain, goldnes Sieb.  
Rösener, Rfm. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.

Richter Partic. a. Papiß, grüner Baum.  
Rotar, Handl.-Reis. a. Goslar, St. Hamburg.  
Römer, Rfm. a. Dessau, und  
Rosenberg, Privatm. a. Mga, Schw. Kreuz.  
Salemone, Stud. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Stahl, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Schindler, Rfm. a. Naumburg,  
Schwerdt, Rentant, und  
Schwerdt, Fel. a. Liebenau,  
Schick, und  
Sturm, Partic. a. Altona, schwarzes Kreuz.  
Starke, Oberamt. a. Hochstädt, grüner Baum.  
Stiasny, D. med. a. Basel, und  
Schilling, Amtm. a. Kl. Pardau, St. Dresden.  
Schumann, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Sonnville, Rent. a. Karlsruhe, S. de Pologne.  
v. Szymanowsky, Graf, Obef. a. Schl.-Kesslen,  
Stadt Nürnberg.  
v. Stammer, Rabes. a. Weilsdorf, und  
Solms, Graf, Command. a. Dresden, S. de Bav.  
Uhlig, Rfm. a. Giesfeld, Stadt Hamburg.  
Unger, Inspector a. Plauen, Münchner Hof.  
Valke, Rfm. a. Weimar, Hotel de Baviere.  
Wurker, Rfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.  
Wilhelm, Obef. a. Aschaffenburg, S. de Prusse.  
Wolf, Getreidh. a. Dösch, goldnes Sieb.  
Wplander, Rfm. a. Gothenburg, Palmbaum.  
Wolf, Rfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
Wolff, Rent. a. Trautmannsdorf, und  
Wendt, Del. a. Naundorf, schwarzes Kreuz.  
Wimmer, Rfm. a. Hof, Münchner Hof.  
Zwiener, Tischlern. a. Frankenstein, Schw. Kreuz.  
Zimmer, Hofrath a. Püchau, Stadt Dresden.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Pannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.